

Bemerkungen zu *Aedia funesta* (ESPER, 1786) (Lepidoptera - Noctuidae)

von Peter STROBL

Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts erfuhren wir auf einer Entomologentagung in Magdeburg, die damals jährlich von der Fachgruppe Magdeburg ausgerichtet wurde und der jährliche Höhepunkt in unserer entomologischen Arbeit war, dass Herr Otto ELIAS im Stadtgebiet von Magdeburg - Nordwest die Noctuide *Aedia funesta* festgestellt hat.

Feststellungen vom 03.07.1981, 26.06.1982, 03.07.1982 und vom 28.05.1983 sind belegt.

Obwohl die Stendaler Entomologen in der Altmark, besonders in der Umgebung von Stendal intensiv Beobachtungen am Licht durchführten, war diese Art nicht zu verzeichnen.

Auch Herr Friedrich SCHULZ aus Möllendorf, der fast das ganze Jahr über die an der Hoflampe anfliegenden Falter beobachtet, konnte diese Art nicht nachweisen.

Am 01.06.2003 konnte bei Beobachtungen am Licht, die vom Verfasser am südlichen Stadtrand von Stendal, im Ortsteil Röxe, mit einer 160 Watt Schwarzlichtlampe vom Balkon des ersten Stockes des Wohnhauses durchgeführt wurden, der Anflug von zwei Exemplaren der Art *Aedia funesta* verzeichnet werden. Weitere Nachweise an gleicher Stelle erfolgten am 06.06.2003, 12.06.2003, 17.06.2003 und am 24.07.2004.

Bereits wenige Tage später, nach erfolgtem Informationsaustausch über den Neufund dieser Art in der Altmark, konnte auch Herr Fred-Walter KÖNECKE am 13.06.2003 in Stendal - Nord, ca. zwei Kilometer vom Ortsteil Röxe entfernt, die Art am Licht verzeichnen. Weitere Nachweise erfolgten dann am 18.06.2003, 27.06.2003, 18.06.2004, 30.07.2004 und am 24.06.2005.

HEINICKE & NAUMANN (1982) schreiben dazu über das Vorkommen in der DDR: "*Ae. funesta* ESP. besiedelt in unserem Lande hauptsächlich ein größeres zusammenhängendes Gebiet im Südwesten, das die Sachsen-Anhaltinischen Ebenen und das Thüringer Becken mit seinen Randplatten umfaßt. Nach unserer Übersicht besiedelt sie mit offenbar stärkeren Populationen weiterhin die Dresdener Elbtalweitung, die Umgebung von Eberswalde und Angermünde sowie die Umgebung von Gransee (MICHAEL 1961) (1).

Die Funde auf dem Gebiet der DDR bilden einen Teil der stark zersplitterten Arealnordgrenze in Europa. "

Und weiter schreiben sie: "Die Gebr. SPEYER gaben 1862 die Linie Münster (heutige BRD) - Frankfurt/Oder als - Polargrenze - an. Heute sind zahlreiche Funde nördlich dieser Linie bekannt. Aus der Sicht dieser Angaben gewinnt die Vermutung hohe Wahrscheinlichkeit - die bereits MICHAEL (l.c.) diskutierte, aber noch offen ließ, dass *Ae. funesta* ESP. in den vergangenen 60 bis 80 Jahren ihre Arealgrenze nach Norden verschoben hat ". (Siehe auch Verbreitungskarte Nr. 221)

Damit kann jetzt die Frage gestellt werden, hat *Aedia funesta* auf ihrer Wanderung nach Norden jetzt Stendal erreicht? Hat sie von Magdeburg bis Stendal (Entfernung Luftlinie ca. 50 Kilometer) rund 20 Jahre gebraucht?

In der Gemeinde Möllendorf, gelegen ca. 13 Kilometer (Luftlinie) nördlich von Stendal, ist sie bis jetzt noch nicht angekommen. Wie Herr Schulz mitteilte, war trotz besonderer Suche nach dieser Art, diese noch nicht am Licht zu verzeichnen.

Wenn *A. funesta* sich mit gleicher Geschwindigkeit weiterhin nach Norden ausbreitet, müßte sie in Möllendorf in den Jahren 2008/2009 dort ankommen. Wir werden diese Situation weiter beobachten und gegebenenfalls darüber berichten.

Danksagung:

Hiermit möchte ich Herrn Otto ELIAS, Magdeburg, recht herzlich danken für die Überlassung von Sammlungsmaterial, wodurch auch konkrete Daten für den Nachweis dieser Noctuidenart vorliegen.

Herrn Fred-Walter KÖNECKE, Stendal, danke ich für die Bereitstellung seiner Funddaten.

Herrn Friedrich SCHULZ danke ich für seine Informationen und die Bereitschaft, besonders auf das Erscheinen dieser Art zu achten.

Herrn Bernd HEINZE, Havelberg, danke ich für die kritische Durchsicht des Manuskriptes und seine hilfreichen Hinweise.

Literaturverzeichnis:

- KOCH, M.: "Wir bestimmen Schmetterlinge ", Ausgabe in einem Band, Bearbeitet von W. HEINICKE, Neumann Verlag Leipzig - Radebeul 1984
HEINICKE, W. & NAUMANN, C.: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera - Noctuidae aus Beiträge zur Entomologie, Band 30 - 32. Akademie - Verlag , Berlin 1982

Aedia funesta (ESPER, 1786) (Foto: Strobl 2005)



Anschrift des Verfassers:

Peter Strobl
Schulstraße 34
39576 Stendal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [14 2006](#)

Autor(en)/Author(s): Strobl Peter

Artikel/Article: [Bemerkungen zu Aedia funesta \(ESPER, 1786\) \(Lepidoptera - Noctuidae\) 33-34](#)